

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jeder Hotelier das grösste Interesse; allerdings wird das Aufgeben der Adressen von Reisenden öfters vergessen und wen trifft dann die Schuld? Natürlich den Hotelier; er ist ja dafür gut genug. Ich will mich in keine lange Kritik ergehen, obwohl Stoff hierfür genug vorhanden wäre, jedoch sollten die tit. Reisenden selbst etwas mehr Sorge tragen für solch wichtige Sachen und nicht alles dem Hotelier in die Schuhe schieben.

Ein Oberkellner.

—*—

Wie der „Butterhändler“ speiste.

Im Anschluss an eine im „Figaro“ veröffentlichte Plauderei über „Lucullische Gastgebereien“ teilt Emile Aoust, einer der „berühmtesten“ französischen Tafelmeister, mit, dass er sich noch heute mit Vergnügen an einen kleinen, unscheinbaren, dünnebleibenden und schlichtern auftretenden Herrn erinnere, der zweimal täglich bei Bignon speiste. Seinen Namen wusste man nicht. Den Name, den er angab, war offenbar falsch. Er gab sich für einen Butterhändler aus, und er hiess bei Bignon infolge dessen nur der „Butterhändler“. Er aß fast nichts. Aber man servierte ihm immer eine Terrine mit Suppe, die eigens für ihn gekocht werden musste, und von der er nur ein paar Löffel voll nahm. Dann servierte man ihm eine einzige Garnele, ein ganzes Rinderfilet, von dem er nur einige Fleischfasern abschnitt, vier Fettamieren oder eine ganze Poularde, von der er nur ein winziges Stückchen nahm, zwei Salatblätter mit einem Radischeschen in der Mitte, genau vier Weintrauben, nicht eine mehr, und einen Kaffee; ferner eine Flasche von besten Rotwein und eine Flasche von besten Champagnen, womit er kaum seine Lippen anfeuchte. Seine Rechnung belief sich auf 120 Franken pro Mahlzeit. Wenn er ging gab er regelmässig dem Tafelmeister, der ihm das Essen in seinem Teller reichtmachte (denn er liebte es nicht, sich selbst zu bedienen) 40 Franken, dem Kellner 20 Franken, den Damen an der Kasse 10 Franken, und dem Diener, der ihm die Thür öffnete, 5 Franken. Jede seiner Mahlzeiten kostete also 200 Franken. Der Tafelmeister leistete ihm oft kleine Dienste, besorgte Einkäufe für ihn, kaufte ihm seine Zigaretten u. s. w. Um abzurechnen, ging er dann ins Grand Hotel, wo der „Butterhändler“ wohnte. Der kleine Herr öffnete dann die Schublade einer Kommode, wo in grossen Haufen Banknoten von 100 Franken, von 500 Franken und von 1000 Franken Goldstücke in unheimlicher Menge aufgestapelt waren. „Machen Sie sich bezahlt“, sagte der „Gemütsmensch“ schlicht und einfach. Und der Tafelmeister nahm selbst den Betrag, den er zu fordern hatte, ohne dass es dem „Butterhändler“ einfiel, die Rechnung anzusehen und sich um die eigenartige Schuldenbildung zu kümmern. Eines Tages reiste der kleine geheimnisvolle Herr ab... Man sah ihn niemals wieder. Wahrscheinlich hat er den „Platz an der Sonne“ zu lange innegehabt, so dass ihm schliesslich die ganze „Butter“ geschmolzen ist.

—*—



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 9. Juli 4632.

Südtirol. Herr Jean Jücki ist zum Direktor des Kurhauses Levico-Vetullo ernannt worden.

Chamonix. Die amtliche Collaudation der Linie Chamonix durch Ingenieure der französischen Regierung hat am 12. d. Mts. stattgefunden.

Lac de Joux. Das am idyllisch gelegenen Lac de Joux (Waadt) von einer Aktiengesellschaft neu erstellte Grand Hotel wird am 14. Juli eröffnet.

Die Platusbahn beförderte im Monat Juni 5510 Personen (1900: 6618). Seit 1. Januar bis Ende Juni 1901 (1900: 8774).

Basel. (Mitgeteilt vom Verkehrsbureau.) Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements sind während des verflossenen Monats Juni in den Gasthäusern Basels 20477 Fremde abgestiegen.

In Samaden starb plötzlich, 82 Jahre alt, Herr Landammann Joh. Tündury, ein um die Entwicklung des Fromdenverkehrs im Engadin hochverdienter Mann.

St. Beatenberg. Die Konzession für eine Zahnrad-Drahtseilbahn Interlaken-St. Beatenberg wird dem Konzessionär, Herrn Anselmli, von den eidgenössischen endgültig erteilt.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrsbureaus verzeichneten die stadtähnlichen Gasthäuser im Monat Juni 1901 18.374 Logiernächte (1900: 16.058). Vom 1. November 1900 bis 30. Juni 1901 (gleiche Periode 1899/1900: 87.688).

München. Die Herren Sterchi, Müller & Cie., Besitzer des Grand Hotel & Kurhaus, haben an den bestehenden Konzern, wo der „Butterhändler“ auftritt, ein im hinteren Chiffonstil gesticktes Abzeichen mit dem entsprechenden Logo erhalten.

Das Parteirelief besteht aus einem Biestsalon und Amerikaner-Bau mit grossen aussichtsreichen Veranden. Dieser Neubau wird noch in diesem Monate eröffnet.

Bahngesellschaft Montreux-Berner Oberland. Die Generalversammlung der Aktionäre der Bahn Montreux-Montbovon beschloss Erhöhung des Gesellschaftskapitals und Erwerbung der Konzession für die Linie Montbovon-Zweisimmen. Infolgedessen nimmt die Gesellschaft die Bezeichnung „Bahngesellschaft Montreux-Berner Oberland“ an.

Lausanne. Ein sjour dans los hôtels de 1er et de 2^e rangs la Lausanne-Ouchy, du 19 au 25 juin: Angleterre 1498, Allemagne 454, Suisse 199, France 749, Amérique 312, Russie 269, Italie 74. Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Est, Balkans, Asie, Afrique, Australie, Turquie, 389. Total 4314.

Meringen. Am 8. Juli morgens 8 Uhr ist das Hotel Reichenbach niedergebrannt. Vom Mobiliar wurde nur sehr wenig gerettet. Menschenleben sind keine zu klagen. Die Gäste des Hotels konnten sich alle leicht retten, weil das Feuer auf dem entgegengesetzten Flügel ausgebrochen war. Der Betrieb der Drahtseilbahn war ebensowenig gefährdet als das „Hotel des Alpes“.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthäusern und Pensionen Luzern von 1. bis 30. Juni 1901 abgestiegenen Fremden: Deutschland 5980, Oesterreich-Ungarn 425, Grossbritannien 3991, Verein-Staaten (U.S.A.) und Canada 1676, Frankreich 1288, Italien 495, Belgien und Holland 731, Dänemark, Schweden, Norwegen 168, Spanien und Portugal 62, Russland mit Ostseeprovinzen 585, Balkanstaaten 57, Schweiz mit 3283, Asien und Afrika (Indien) 146, Australien 32, Verschiedene Länder 65. — Total 18,860 Personen.

Zur Saison. Man schreibt aus den Vereinigten Staaten: In einem Massen, wie wohl noch nie zuvor, wird dieses Jahr die Schweiz das Reiseziel der Amerikaner bilden, doch schon auf der dort verflossenen Woche aus New-York ausgelaufenen Dampfern haben sich nicht weniger als 1400 Passagiere nach Genua eingeschifft, die die Wunder der Alpenwelt kennen lernen wollen. Um die günstige Konjunktur auszunützen, gehen mehrere Rhedereien damit um, spezielle Schweizer Touristendampfer zu verkehren zu lassen.

Die Verleger unserer Fremdenblätter fangen an, einen gewissen Stolz auf die von ihnen aus technischer Ansicht ihrer Vorlagenbücher zu legen: Feines Papier und daher auch vortreffliches Vorfotoprototypen der Abbildungen, kunstvolle Titelbilder und Umschläge. Alles dies trägt entschieden dazu bei, dass die Fremdenblätter mehr beachtet und gelesen werden. Als bahnbrechend in dieser Beziehung darf der „Engadin-Express“ jetzt „Engadin-Express und Alpine Post“ bezeichnet werden. Beispiele folgen und sie haben gut darauf gethan: andere dürfen nachfolgen, z. B. diejenigen der Centralschweiz.

Spiez. (Einges.) Am 9. Juli wurde der Grundstein zu einem neuen Hotel, getauft Parkhotel Bubenberg, in Spiez gelegt. Erbauer ist Herr C. Barber, Restaurateur in Spiez. Das neue Hotel wird sich den bestehenden würdig an die Seite stellen und ist nominell der inneren Bau sehr sorgfältig studiert worden. Auf jeder Etage werden Bäder eingerichtet und sind Centralheizung und elektrische Licht vorgesehen. Es wird 54 Zimmer enthalten. Die Längsseite durchläuft gewählt, ein gut verlegte Strasse führt in fünf Minuten von den Bahnhöfen zu dem Etablissement. Das Hotel kommt auf 1. Mai 1902 in Betrieb unter der Leitung des Herrn Barber.

Reklamegelegenheit. Die „Exposition Internationale d'Hygiène, de Sécurité maritime et de Pêche“ in Ostende, welche im August eröffnet werden wird, hat der Schweiz auf Verlassung des Vororts des Verbandes Schweiz-Verkehrsvereine in Ostende eine bedeutende Ausstellung von Plakaten, Ansichten, illustrierten Freihandzeichnungen und sonstigen Reklamebrochures eingereicht. Der Vorort Basel wird den Versand am 30. Juli vornehmen und lädt Verkehrsvereine, Bahngesellschaften und Hotels (es handelt sich nicht um Affiliaten oder Brochures einzelner Hotels, sondern nur um solche ganzer Gegenden), ein entsprechend Material, hauptsächlich wirkungsvolle Affichen, bis zum 20. Juli franko an den Vorort des Verbandes Schweiz-Verkehrsvereine in Basel zu adressieren. Die unbedeutenden Spesen werden proportionell von den Beteiligten zu tragen sein.

In Kalifornien ist jetzt auf Anraten mehrerer Gesundheitstechniker ein Mittel zur Beseitigung der Staubplage versucht worden, das sich vorzüglich bewährt hat und nunmehr zur allgemeinen Einführung kommt. Durch die Bespritzung mit Petroleum sind die Straßen im Sommer vollkommen frei von Staub, und im Winter besteht keinerlei Morastbildung. Der Effekt ist so anhaltend, dass eine solche Bespritzung überhaupt nur dreimal im Jahre zu erfolgen braucht. Das Petroleum muss zuerst warm gemacht werden und wird umso besser je höher es ist. Bestens geeignet ist: Die billige Qualität eignet sich dennoch am besten hierfür. Bei einer Strassenbreite von 36,5 Meter verbraucht man für einen Kilometer 5500 Liter. Nach dem niedrigen Petroleumpreis in Kalifornien (100 Liter kosten 4 Fr.) stellt sich diese Art der Strassenbespritzung allerdings auch recht billig. Der unangenehme Geruch ist nach einigen Tagen ganz verschwunden.

Der Lloyd-Express. Ueber die neue Luxus-Schlafzugverbindung Hamburg-Bremen-Genua, welche die internationale Schlafzugsverbindung nach den Vorschriften des Generaldirektors Dr. Wigand von Norddeutschen Lloyd plant, werden jetzt nähere Einzelheiten bekannt. Die neue Linie wird unter

dem Namen „Lloyd-Express“ ein überaus wichtiges Verbindungsglied in dem grossen internationalen Eisenbahn- und Schiffsverkehrsnetz bilden. Es wird im unmittelbaren Anschluss an die in Bremen und Hamburg eintreffenden und von dort abgehenden grossen transatlantischen Schnell- und Passagierdampfer des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika Linie erfolgen und wiederum in Genua einen gleichen Anschluss an die Schnelldampfer und die Reichspostdampfer der beiden deutschen Gesellschaften bieten. Im Verkehr von Norden nach dem Süden sollen die Züge um 8 Uhr früh von Hamburg, zwischen 11 und 12 Uhr in Bremen abgefahren werden. Ein Umlaufschiff in Köln, um 10 Uhr abends in Basel und am andern Morgen zwischen 8 und 9 Uhr in Genua eintreffen, während in umgekehrter Richtung die Züge um die Mittagszeit von Genua, etwa 11 Uhr abends von Basel abgehen und am folgenden Tage um 1 Uhr in Bremen bzw. gegen 3 Uhr in Hamburg eintreffen werden. Eine zweite Linie wird von Berlin über Frankfurt an diese Zugverbindung herangeführt werden, während direkte Anschlüsse von Amsterdam sowie von London über Ostende und Antwerpen möglich werden. Der internationale Reiseverkehr Rücksicht nehmen.

In Aussicht genommen ist ferner ein Anschluss an die von den nordischen Ländern über Koppenhagen-Korsør-Kiel nach Hamburg bestehende Schnellzugsverbindung, sowie auf der anderen Seite über Genua hinaus Anschlüsse nach der Riviera und nach Rom und Neapel. Beabsichtigt wird, die neue Zugverbindung am Montag, Mittwoch und Sonnabend von Hamburg und Bremen, am Sonntag, Dienstag und Donnerstag von Genua abgehen zu lassen, sodass die Anzahl der Züge, welche die Distanz von Mindestens 1000 Kilometern überwinden, von den abgehenden Schnelldampfern der beiden Deutschen Gesellschaften und gleichzeitig an die am Dienstag von Genua nach Ostasien und Australien abgehenden Reichspostdampfer, sowie an die am Donnerstag von Genua abgehenden Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd und Hamburg-Amerika-Linie, auf 1200 pro Tag erhöht werden. Der Zuggeschwindigkeit von 100 Kilometern pro Stunde und mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet sein, wie sie die modernen Luxuszüge, welche in Europa und in den Vereinigten Staaten zur Zeit verkehren, enthalten. Besonders glücklich dürfte die zur Unterscheidung von den bestehenden Luxuszugverbindungen von der Schlafwagengesellschaft gewählte Bezeichnung des Zuges als „Lloyd-Express“ sein, welche eine knapper Form die enge Verbindung dieser Zugverbindung mit den grossen Seecircassien unter Ausdruck bringt. Hat doch das Wort „Lloyd“ in seiner Verbindung mit einer Reihe erstaunlicher Ereignisse verbunden, welche die geschilderten Beispiele (Bengal-Lloyd, Norddeutsche Lloyd, Deutsch-nordische Lloyd, Österreichisch-schweizer Lloyd etc.) im internationalen Verkehr bereits die nahe Beziehung zu der Seefahrt vielfach zum Ausdruck gebracht. In dem „Lloyd-Express“ wird die enge Verbindung der grossen Verkehrsmittel der Eisenbahnen und der Seeschifffahrt in besonders prägnanter Weise zu Tage treten.

Unüberlegt. Gast: „Da hab‘ ich schon viel besser Kalbsbraten gegessen als den hier, Herr Wirt!“ — Wirt: „Aber bei mir nicht!“

Im Wirtshaus. Gast: „Herr Wirt, kaum bin ich eingetreten, du hast mir Ihr Kellner schon einen Teller heißer Suppe über die Hosen gegossen.“ — Wirt (zum Kellner): „Fritz, Sie dürfen die Gäste nicht gar zu warm begrüssen.“

Vertragsbruch. — *Rupture de contrat.* Marcel Grosclaude, Kellnerlehrling, von Nancy, wohnhaft in Basel.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousons und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 28.80 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Foulard-Seiden-Robe Fr. 17.50

Basel, im Juli 1901.

P. P

Die „SCHWEIZER HOTEL-REVUE“ eignet sich am vorzüglichsten für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs- Wasch- und Closet-Anlagen Personen- und Gepäckaufzüge

Ameublements, sowie Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie Küchen- und Kellerutensilien

Speisenzubereitungsmaschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurbäusern Stellengesuche und -Offerten

Achtungsvoll

Die Expedition.

Restaurant-Verkauf.

Ein seit vielen Jahren bestehendes, gut gelegenes

RESTAURANT

in einer gewerblichen Ortschaft des Kt. Solothurn mit über 5000 Einwohnern ist wegen Familien-Verhältnissen zu verkaufen. Dazu gehört noch einer der schönsten Baupläne, sehr geeignet zur Vergrösserung des Geschäfts, z. B. Errichtung einer bayrischen Halle, da in dieser grossen Ortschaft noch keine solche vorhanden ist. Dieses Geschäft liegt zwischen zwei belebten Strassen. Für tüchtige Wirtsleute sichere Existenz. Anzahlung gering. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 210 R.

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

GAUCHER FRANCAIS GOUD FRANCAIS AMERICAN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, Ph. Suisse, Ph. Suisse, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Zum Verkaufen:

Auf erstem Fremdenplatz des Berner Oberland (Amt Interlaken) ein

HOTEL & PENSION

mit 32 Fremdenbetten; Sommer- und Wintersaison; Jahresgeschäft. Rendite nachweisbar. Auskunft erteilt R. Schneider, Notar, Interlaken.

Hotel-Verkauf.

Infolge Rücktritt vom Geschäft ein im besten Betrieb stehendes

Hotel 2. Ranges

in der Stadt Zürich zu verkaufen. Für kapitalkräftigen Hotelier sichere Existenz. Anzahlung 10000 Fr. Anmeldungen von Agenten werden nicht berücksichtigt.

Solistrefaktanten beliebten frankierten Offerten sub Chiffre H 172 R an die Expedition einzusenden.

Das Heruntermachen eines Fabrikates durch die Konkurrenz ist der sprechendste Beweis für seine gute Qualität.

Nervin, gibt vorzügliche Bouillon und würzt Suppen, Saucen, Fisch, Gemüse u. w. in feiner natürlicher Weise.

Herzrollen, kräftige, schmackhafte, natürliche Suppen sofort gebunden.

Herz's, Tapioca, Haferpräparate, gekochte Mehle von unübertrafener Güte.

Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen am Zürichsee. 105

Für Hoteliers oder Restaurateurs.

Wegen Nichtgebrauch eine Anzahl Nickelplatten in diversen Grössen, vollständig neu, von der Firma Kiefer & Cie., Basel geliefert, zu 30% unter dem Fakturpreise zu verkaufen.

A. Hürlimann, Brauerei, Enge-Zürich (H 3174 Z) Abteilung Liegenschaften-Verwaltung. 213

Hotel-Pacht.

Tüchtiger fachkundiger und kautionsfähiger Hotelier sucht zum 1. Januar oder später bessere Hotel-Pension oder besseres Hotel-Restaurant, am liebsten gangbares Jahrgeschäft, pachtweise zu übernehmen. Kauf nicht ausgeschlossen.

Gef. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 166 R.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse x x x x x
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter x x x x x
Frische Nidel-Koch-Butter x x x x x
10 Echten Schleuder-Bienen-Honig x
liefer. regelmäßig gut und billig

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. (Otto ist für die Adresse notwendig) Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Dekorieren Sie Ihre Plafonds
nach englischer Art mit ..

Plastischen Deckentapeten — Ceilings

(Anaglypta, Cordelova, Lignomur, Tynecastle, Salamander (feuerfest) etc.)

1182

Vornehme Wirkung, rasche Verarbeitung, höchste Solidität, kein Reissen oder Springen.

Courante Dessins stets vorrätig in Rollen und Platten.

Muster und Kataloge prompt.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Matjes-	Heringe ff neue
Castelby grosse	5 Ko.-Fass M. 4.—
Stornoway mittlere	3 Ko.-Fass M. 3.50
Sardellen	Echte Brabander 1 Ko.-Fass M. 10.—
Caviar	grubkorn Uralf pro 1/2 Kilo M. 6.50
Lachs	grobkorn Astrachan ff geräuchert, in dünnen Scheiben aufgeschnitten, in Dosen verpackt, lange haltbar, per Dose à 1/4 Kilo netto M. 1.20
Echte Bismarck-Heringe	pro 1/2 Kilo-Fass M. 3.50
Saferheringe ff in engl. Senf-Sauce, per 5 Kilo-Fass	M. 3.50
D. E. Schwarz	Hamburg 7. H 3214 Q 173

Zum verkaufen
aus Gesundheitsrücksichten, auf erstem Fremdenplatz des Berner Oberlandes, Amt Interlaken, ein gut geführtes

Hotel- und Pensionsgeschäft

mit Sommer- und Wintersaison; bedeutende Anlagen mit bei-
liegendem Wiesenland. Kaufpreis Fr. 200,000. Rendite durchaus
nachweisbar.

Offeraten befördert unter Chiffre A 3203 Y die Annoncen-
Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

207

Glion sur Montreux.

A VENDRE HOTEL DU PARC

Eau et meubles compris, facilité de paiement. Grand parc
perméant agrandissement ou installations hydrothérapeutiques.
Conviendrait aussi pour pensionnat.

S'adresser à A. Valloton, Montreux.

209

Caux, Palace Hôtel.

Pour cet établissement (350 lits) un

Directeur marié

expérimenté et capable est demandé pour l'automne prochain. Adresser les offres et références à A. Chesseix, Territet.

222



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

MAISON FONDÉE EN 1811 EMILE MONNET LAUSANNE

SPÉCIALITÉ DE VINS DE
* DEZALEY * YVORNE *
* * VILLENEUVE * * *
MÉDAILLE D'OR: GENEVE 1898
MÉDAILLE D'ARGENT: PARIS 1900.



AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuillets fr. 3.50
" " 100 " " " 6.—
" " 200 " " " 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

Tüchtiger Direktor

gesucht auf 1. Oktober für den Winter für Hotel ersten Ranges, zirka 100 Betten, im Oberengadin.

Offeraten befördert die Expedition der Hôtel-Revue unter H 226 R.



145

Modelle für Hand- u. Kraftbetrieb → Prospekte gratis u. franko.

Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille.

Frankfurt a. M. 1908: Ehrendiplom.

Paris 1896: Goldene Medaille.

Paris 1893: Ehrendiplom.

Frankfurt a. M. 1894: Goldene Medaille.

Köln 1893: Goldene Medaille.

Modelle für Hand- u. Kraftbetrieb → Prospekte gratis u. franko.

Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.

Schillerplatz 5/7. Pariser Hof.

(F a 1570/3 g)

Tüchtiger, fachkundiger und kautionsfähiger Hotelier, ledig und militärfrei, 30 Jahre alt, mit eigenem Sommer-Geschäft, sucht Stellung als

Gérant-Directeur

für kommende Wintersaison im mittelgrossen Geschäft, Riviera oder Italien bevorzugt. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Offeraten befördert die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 223 R.



Flaschengestelle

Abtropfgestelle, Kork- und
Kapselmaschinen,
Servicetische, Speisekisten
und -Deckel, Flaschen-,
Gläser-, Salatkörbe etc.

— Grosses Lager. —

Mech. Eisenmöbelfabrik

Suter-Strehler & Cie, Zürich.

HOTELIER

30 Jahre alt, welchem eine tüchtige Frau zur Seite steht, kinderlos, mit mehrjährigem eigenen Geschäft (Pacht) in der Schweiz und Italien, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend, sucht für Anfang Juli oder später die

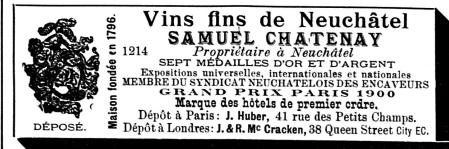
Direktion eines Hotels

zu übernehmen.

Spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen.

Kaution kann in jeder Höhe gestellt werden.

Offeraten an die Hotel-Revue unter Chiffre H 7 R.



1214
Maison fondée en 1796
Propriétaire de Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Prize universelle, Internationale et nationale
MEMBRE DU STANDART INTERNATIONAL DES EXPOSANTS
GRAND PRIX PARIS 1900
Marque des hôtels de premier crû.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.



Fromage vieux à râper d'Unterwald x x x
Beurre frais de table de centrifuge x x x
Beurre frais de cuisine de pure crème x
Miel d'abeilles extrait pur x x x
fournit en bonnes qualités à prix modérés
Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.
(Otto est nécessaire pour l'adresse.)
Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900.

11

Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art

Inhaber: J. Böllag-Feuchtwanger in Basel

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

* * * Kaffee-Mischungen * * *

in 6 Qualitäten: No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5 No. 6

Fr. 1.— 90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstung. * Prompter Versand franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.

Teigr.-Adr.: Caférösterie - Basel

la Referenzen zu Diensten.

Telephone Nr. 4080.

Die

Wiederholung

No. 5 No. 6

Fr. 1.— 90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstung. * Prompter Versand franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.

Teigr.-Adr.: Caférösterie - Basel

la Referenzen zu Diensten.

Telephone Nr. 4080.

Für Hoteliers u. Wirte.

Ein solvabler Wirtsfachmann kann als Teilnehmer und späterer Uebernehmer, zur Erstellung eines Hotel garni und bayr. Halle eintreten. Lage im Centrum Grossbasels. Verkehrs-punkt ersten Ranges.

Auf direkte Anfragen Näheres durch
Hans Day, Architekt, Gütersir. 229, Basel.

Associé gesucht.

Besitzer eines grossen Hotels in einem Kurort an der Riviera (Italien) sucht behufs Vergrösserung einen

Socius

mit 25.000 Fr.

Offeraten unter H 212 R an die Expedition dieses Blattes.

Pachtgesuch.

Hotel-Direktor (Schweizer) und tüchtiger Küchen-Chef, suchen Hotel I. Ranges (Jahres-Geschäft) zu pachten.

Gefl. Offeraten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 217 R.

Bier-Büffets.

Eidg. Patent 978 u. 2263, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen versiehen, in beliebiger Gross- und Ausführung, auf Wunsch mit Speisen-Abteilung, Spül-Einrichtung, Etageren, Schranken, Gläs-kästen etc.

• Komplete Einrichtungen.
• Neu! Praktisch!
Büffets mit Schankäulen

Eidg. Patent 13022 für Aufstieg im Lokal und im Keller mit Doppelbahnen, um 2 bis 4 Biere ausschenken zu können.

Trocken-Luft-Kühl- u. Gefrieranlagen Eidg. Pat. 1768, 1905 u. 1930 mit Luftzirkulation u. Ventilation, stets kühl u. trocken, billiger Betrieb ohne Ma-

schinen nur mit Eis. Überall erstellbar. Kostenvoranschlag auf Wunsch. Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruit zum Aufbewahrung Eisschränke.

Stets grosser Vorrat zur Auswahl. Garantie. - Prima Referenzen. - Illust. Preislisten frakto.

Ernst Schneider & Cie., Eiskastenfabrik, Lagerstr. 55, Zürich III. Weinhäuser I. Altestes u. leistungsfähigstes Geschäft in der Schweiz. Gegründet 1863 von C. A. Bauer. — 12 höchste Auszeichnungen. 1882



Kurhaus & Pension

GURTEN-KULM b. Bern

861 m. ü. M.

Sehr komfortable Pension

Mässige Preise

Grosse Alpen-Rundsicht. Reine Alpenluft

Elektrische Gurtenbahn.

Weinlager zu verkaufen.

Aus dem Nachlass des H. Krauer-Widmer, sel. in Hottingen, Zürich V., sind zu reduzierten Preisen zu verkaufen: ca. 300 Hektoliter reihengehaltene Regensberger- und Wehnthaler Rotweine verschiedener Jahrgänge.

Kaufleibhaber für das ganze Jahr Lager oder für kleinere Partien wollen sich gelt. wenden an

228 (H c 3251 R)

Schwestern Krauer, Freiestrasse 38 II, Zürich V.

Direktor.

Tüchtiger Fachmann, 45 Jahre, z. Z. Leiter eines grossen Hotels (Aktiengesellschaft) sucht auf kommende Wintersaison, event. für's Jahr, anderweitiges Engagement.

Offeraten befördert die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 229 R.

Herdfabrik und Eisengießerei
H. Koloseus, Aschaffenburg
kgl. bayer. Hoflieferant

Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde
mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärme- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.
Jahrs-Katalog kostenfrei.

Berde und Kessel für Festlichkeiten zu verleihen.

HOTEL-DIREKTOR

Schweizer, tüchtiger Fachmann, z. Z. Leiter eines Pariser Hotels, sucht auf Herbst anderweitiges Engagement, später eventuell Übernahme des Unternehmens nicht ausgeschlossen.

Prima Referenzen und Kautio werden geboten.

Offereten befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 187 R.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.



Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,

Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeois.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul¹ Hélytique, Genève.

A LOUER l'Hôtel du Faucon Neuchâtel.

Cet excellent établissement de 2^e rang, récemment remis à neuf, est pourvu de tout le confort moderne; chauffage central, éclairage électrique, etc. L'hôtel est en pleine exploitation.

S'adresser case 5771 Neuchâtel. 216

Placerungsbureau des Schweiz. Wirtevereins

184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof) placierte Hotel-Personal aufs gewissenhafteste. Wir stehen in engster Fühlung mit den beiden Vereins-Büros „Union Helvetica“ und „Center Verein“.

Zur gefl. Notiznahme.

Diejenigen Hotels, welche noch im Besitz nicht passenden Offereten (Zeugnisse und Photographien) sind, werden hiermit dringend ersucht, dieselben den betr. Bewerbern beförderlichst wieder zuzustellen.

Die Expedition der „Hotel-Revue“.

Stellenofferten * Offres de places

In dieser Rubrik kosten Reparaturdienste bis zu 8 Zellen, inkl. Postporto, an die entsprechende Offerte. Fr. 2.— für Einzelne, Fr. 8.— für Vereinsmitglieder; Fr. 2.— Wiederholungen je Fr. 1.— (Austand: Postversand extra). Inserte müssen Juwelen bis spätestens Freitag Mittag eingestellt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Café-Kellnerin, gewünscht, findet in ein gutes Geschäftsräume an die Exped. unter Chiffre 718.

Gesucht nach Italien, in Hotel ersten Ranges; 1 Etage, 1 Küchen-, 1 Kuchen- und 1 Offiziegouvernante, sowie 1 erster Restaurantkellner. Prima Referenzen herbeigeführt. Offereten nebst Zeugnisschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 702.

Kaffeeköchin, gute, kann sofort eintreten. Höchster Lohn, gute Verpflegung und gute Behandlung. Wald-Hotel Villingen (badische Schwarzwaldbahn). 688

Kochin, perfekte, tüchtig, solid und selbstständig, gesucht per Überbrückung. Offereten die Exped. unter Chiffre 782.

Küchen-Brigade, vollständige, gesucht für das Menü, House Cairo (Egypten). Offerten an Herrn E. Duba, Chef de cuisine, 11 Quai de France, Saarburg (Lothringen). 706

Linge gesucht. Jahresstelle. Eintritt baldigst. Winteraufenthalt Grasse bei Cannes, Sommeraufenthalt Thonon bei Genf. Reisevergütung. Salair 40 fr. monatlich. Muss Wäsche und Weisszeug nähen, sowie Gardinenstücken verzieren. Referenzen aufgeben. Offereten am postfach St. Gallen. 735

On demande pour Nice: un secrétaire d'hôtel, 125 fr. monnaie grande; un concierge pour hotel de la ville; une grande; une gouvernante d'enfant, salair 50-60 fr. par mois; une enfermeuse 50 fr. par mois. Envoyer les offres en français à l'administration du journal, sous chiffe 714.

Sommelier volontaire, désirant apprendre le français, de la ville romande, faire place à un autre. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffe 740.

Anstellungsverträge und Zeugnisscheite stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Für Berg hotel

Ein zuverlässiger Arzt sucht gegen freie Station bis Schluss der Saison Stelle als

Kur-Arzt

in einem Hotel.

Beständige Anmeldungen unter

E 2529 Lz an Haasenstein & Vogler,

Luzern. 218

A vendre un

Hôtel II^e Rang

avec grand Café-Brasserie-

Restaurant, situé dans quartier

des affaires. Bonne clientèle. Excellente

occasion. (7714L)

Air demandes sous case postale

11487, Lausanne. 189

liefert Saison-Sortimente

in anerkannt vorzüglichen

Marken

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-

Ostende-Dover

welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (16 Tage) I. Kl. Fr. 110.-40. II. Kl. Fr. 88.-65

Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.- II. Kl. Fr. 146.-65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanblätter und Auskunft erhält gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postbeamter Kirchgartenstrasse 12, Basel.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.

Gegründet 1782.

Bezahlte Entschädigungen: Über 600 M. Millionen Franken.

Die Grossbritannien-Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken, vornehmlich Betriebsmittel. Sie besorgt ebenfalls die sog. CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebslosenversicherung gegen Feuerbrunst).

Es empfiehlt sich diese ganz besonders für die Herren Hoteliers. Eine grossz. Anzahl Hotels haben Rangen bereits gegen Chomage versichert.

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebt man sich an der General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Fachmann, repräsentabel, mit feinem Umgangsformen, in allen Zweigen der Hotellerie durchaus bewandert, solid und energisch, sprachkundig, in Buchführung und Korrespondenz perfekt, mit festem Sommerengagement in der Schweiz,

suecht

unter bescheidenen Ansprüchen mit seiner Schwester Engagement für kommenden Winter an der Riviera oder in Egypten.

Offereten befördert die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre H 221 R.

Eine einheitliche musterhafte

* Hotel-Buchführung *

bearbeitet nach wirklich praktischen Erfahrungen und herausgegeben in 3 Heften von

G. Otto Bock, Hotelbuchhalter u. Direktor, Köln a. Rh.

2 Brückengasse 2.

Heft I.: Das Brouillon-Journal und Heft II.: Der kaufmännische Teil bis jetzt erschienen. Gegen Einsendung oder Nachnahme des Beitrages von Mk. 3.75 zuzüglich Porto, für beide Hefte; direkt versandt vom Verfasser. 18

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorauszahlung.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und

automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.

Einziges System, womit gestärkte Gardinen gehobelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko. 1269

Centrifugen.

Centrifugen.</